



Geschäftsbericht
2013

Inhaltsverzeichnis

1	Tätigkeitsbericht ANIS Animal Identity Service AG	4
2	Importierte Hunde	5
3	Katzenaktion	6
4	Tierarten	7
5	Hundetypen	8
6	Namens-Hitparade	10
7	Entwicklung der Registrierungen 2013 im Vergleich mit den Vorjahren	12
8	Registrierte Hunde und Katzen pro Kanton	13
9	Gefundene Tiere	17
10	Abbildungsverzeichnis	18



1 Tätigkeitsbericht ANIS

Animal Identity Service AG

4

Im Jahr 2012 konnte die ANIS ihr 20jähriges Bestehen feiern, im Jahr 2013 die Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte GST ihr 200jähriges Jubiläum. Wir gratulieren der GST auch an dieser Stelle noch einmal herzlich und wünschen ihr für die nächsten 200 Jahre alles Gute.

Bei der Gründung der ANIS war die GST sehr aktiv beteiligt und ohne die exzellente Zusammenarbeit mit allen praktizierenden Tierärztinnen und Tierärzten könnten wir unsere Aufgabe, das Registrieren von gekennzeichneten Tieren, gar nicht erfüllen. Als Betreiberin der Datenbank sind wir sehr froh, dass gemäss eidgenössischer Gesetzgebung die Implantation eines Transponders bei Hunden eine tierärztliche Handlung ist und die gekennzeichneten Tiere durch eine Tierärztin/einen Tierarzt bei der Datenbank angemeldet werden müssen. Durch unsere Kontakte zu praktisch allen europäischen Datenbanken sehen wir die negativen Folgen, wenn nicht vorgeschrieben ist, dass die Implantation eines Transponders eine tierärztliche Handlung ist, und wenn jeglicher Tierhalter sein Tier in einer Datenbank selber registrieren kann. Die schweizerische Gesetzgebung ist in Bezug auf die Kennzeichnung und Registrierung von Hunden in Europa eine der besten, sie setzt klare Richtlinien, ist transparent und relativ unkompliziert.

Die Eidgenössische Tierseuchenverordnung TSV regelt die Kennzeichnung und Registrierung der Hunde. Im Berichtsjahr wurden alle Artikel, welche die Kennzeichnung und Registrierung betreffen, intensiv geprüft und wo nötig wurden durch eine Arbeitsgruppe – bestehend aus Vertretern von Kantonen, Bund, Identitas AG und ANIS – Änderungsvorschläge ausgearbeitet. Die Anpassungen gingen in die Vernehmlassung, die Umsetzung sollte im Jahr 2014 erfolgen. Im Zusammenhang mit den Änderungen der gesetzlichen Grundlagen muss auch die Datenbank einer eingehenden Analyse unterzogen werden, denn die technischen Grundlagen sind nicht mehr die gleichen wie vor 10 Jahren, als

mit dem Bau der heutigen Datenbank begonnen wurde. Die Anforderungen an ein Informatiksystem werden immer höher, sei es punkto Sicherheit, Bedienungsfreundlichkeit und vor allem auch punkto Nutzung. Damals war es noch nicht üblich, dass man sich mit jeder Art von Endgerät, von wo auch immer, bei einer Datenbank anmelden kann, um schnell eine Änderung vorzunehmen; heute wird dies als Selbstverständlichkeit angesehen. Deshalb hat der Verwaltungsrat der ANIS im November beschlossen, dass wir eine ANIS-App (mobile Applikation für Smartphones und Tablets) benötigen, die vor allem dem Tierhalter dienen soll. Mit der neuen App kann jeder Tierhalter eines in der Datenbank registrierten Tieres von überall her eine Vermisstenmeldung an die Datenbank senden und diese Meldung wird dann auch innerhalb von 24 Stunden auf der Plattform der Europäischen Datenbank www.europetnet.org ersichtlich sein; das heisst, dass nach der Suche mittels Transponder-Nummer angezeigt wird, dass das Tier in der Schweiz als vermisst gemeldet worden ist.

Der Tierhalter kann mittels App aber auch direkt in der Datenbank seine Adresse mutieren und zum Beispiel eine neue Telefonnummer anfügen.

Die Technik stellt uns jeden Tag vor neue Herausforderungen, die wir gerne annehmen, zum Wohle der Tiere und deren Halter. Dies wird auch einer unserer Leitsprüche für das Jahr 2014 sein.



2 Importierte Hunde

Wie bereits in den letzten Jahren nahm die Anzahl importierter Hunde auch im Berichtsjahr wieder zu und zwar um 2.6 %. Die Zunahme war nicht so gross wie im Vorjahr (+23 %), aber wir nähern uns immer mehr der 50-Prozent-Grenze, wurden doch im Jahr 2013 total 22'582 Hunde aus dem Ausland neu registriert, gegenüber 25'988 in der Schweiz geborener Hunde; der Anteil der Hunde aus dem Ausland beläuft sich somit bereits auf 46.5 %.

A priori ist der Import eines Hundes nicht zu verurteilen. Aber wenn ein Tier übers Internet gekauft wird, nur anhand eines Fotos, das meistens gar nicht das zum Verkauf stehende Tier darstellt, gibt dies schon zu denken. Die effektive Herkunft des Tieres ist bei Käufen übers Internet meistens nicht klar und viel zu oft stammen diese Hunde aus tierschutzwidrigen Massenzuchten.

Bedenklich im Zusammenhang mit Hundeimporten ist die Tatsache, dass über 100 Hunde nachweislich «illegal» in die Schweiz importiert wurden, denn sie stammen aus Gebieten mit urbaner Tollwut und hätten dementsprechend gemäss ihrem Alter noch gar nicht in die Schweiz oder ein EU-Land exportiert werden dürfen.

Der beliebteste Importhund ist nach wie vor der Chihuahua, gefolgt vom Labrador. In den Top 13 der importierten Hundetypen gehören deren acht zur Gruppe der kleinen Hunde. Hunde des Typs Mischling ohne Grössenangabe befinden sich nicht mehr in dieser Statistik, weil wir seit April 2013 nur Hunde registrieren, die einem Rassetyp (Grösse) zugeordnet werden können.

Abbildung 1
Importierte, registrierte Hunde nach Hundetyp 2011–2013

Hundetyp	Anzahl 2013 Ausland	Anzahl 2013 Schweiz	Anzahl 2012 Ausland	Anzahl 2012 Schweiz	Anzahl 2011 Ausland	Anzahl 2011 Schweiz
Chihuahua	1 698	1 971	1 734	1 831	1 465	1 458
Mischling mittel	1 239	374	860	406	630	364
Labrador	1 207	1 814	1 064	2 006	881	1 885
Yorkshire Terrier	892	1 084	787	1 240	622	1 330
Französische Bulldogge	853	477	791	409	544	365
Mischling klein	816	220	465	158	360	183
Malteser	543	372	478	351	336	381
Jack Russell Terrier	526	1 201	435	1 271	419	1 444
Deutscher Schäferhund	526	655	510	746	400	737
Border Collie	454	1 459	364	1 625	291	1 485
Mops	437	300	420	392	379	350
Golden Retriever	436	824	470	837	323	916
Beagle	318	220	288	182	219	224



3 Katzenaktion

«Katzen chippen ist nicht für die Katz»

6

Abbildung 2
Katzenaktion November 2013

Kanton	Registriert 2013 Total	Registriert November 2013
AG	4800	662
AI	67	24
AR	329	65
BE	6963	1183
BL	1978	410
BS	788	95
FL	218	39
FR	1630	300
GE	2403	236
GL	242	44
GR	765	138
JU	202	29
LU	1467	229
NE	1300	168
NW	174	24
OW	114	12
SG	2406	470
SH	720	109
SO	2356	361
SZ	688	120
TG	2056	372
TI	1417	214
UR	94	10
VD	5514	753
VS	1174	157
ZG	523	56
ZH	8563	1368
Total Schweiz inkl. Fürstentum Liechtenstein	48951	7648

Obwohl die Anzahl der total im 2013 neu registrierten Katzen leicht zurückging (-1.3 % gegenüber dem Vorjahr), konnten im Aktionsmonat November 81 Katzen mehr registriert werden als im letzten Jahr. Total wurden 49'966 Katzen neu registriert. In dieser Zahl sind auch die Katzen enthalten, deren Halter im Ausland leben.

Total Neuregistrierungen Katzen in den letzten 5 Jahren:

2009: 38415
2010: 43106
2011: 44655
2012: 50623
2013: 49966

Wie bereits im letzten Jahr kann festgestellt werden, dass in den eher urbanen Kantonen markant mehr Katzen mit einem Transponder gekennzeichnet sind als in den ländlichen Gebieten. Im Vergleich mit dem Vorjahr wurden im Berichtsjahr in den ländlichen Kantonen meist mehr Katzen gekennzeichnet und registriert, in den urbanen Gebieten stagnierte die Anzahl neu registrierter Katzen leicht oder war in einigen Kantonen sogar rückläufig.

Appenzell Ausserrhoden: + 52
Graubünden: + 65
Genf: -148
Zürich: -355

Im Jahr 2013 wurden zum zweiten Mal in Folge mehr Katzen als Hunde registriert. Dies trotz der Tatsache, dass die Kennzeichnung und Registrierung der Katzen in der Schweiz nach wie vor freiwillig ist. Die Politik ist im Moment noch nicht bereit, dieses für die Katzen sehr sinnvolle Instrument obligatorisch zu erklären. Auf eine entsprechende Motion ist das Parlament im Berichtsjahr leider nicht eingetreten.



4 Tierarten

In der unten stehenden Tabelle werden die Anzahl registrierter Tiere pro Tierart aufgeführt und zwar alle, auch diejenigen, deren Halter im Ausland leben.

Im Berichtsjahr kamen keine neuen Tierarten dazu. Bei der im 2013 registrierten Raubkatze handelt es sich um einen **Serval** (*Leptailurus serval*), eine aus Afrika stammende Wildkatze. Unter dem Begriff Nagetier wurde ein Chinchilla neu registriert.

7

Abbildung 3

Registrierte Tierarten und deren Anzahl per 31.12.2013

Tierart Bezeichnung	Total registriert	Registriert 2013	Tierart Bezeichnung	Total registriert	Registriert 2013
Affe	1		Neuweltkamelide	542	31
Alligator	1		Papagei	471	42
Bär	2		Pferd	2465	75
Biber	1		Pony	541	24
Esel	228	26	Präriehund	1	
Fuchs	9		Ratte	29	2
Giraffe	2		Raubkatze	10	1
Greifvogel	39	2	Rentier	4	1
Hund	536528	48524	Rind	2	
Kamel	9		Schaf	14	
Kaninchen	772	146	Schildkröte	419	45
Katze	327809	49966	Schlange	7	
Leguan	3	2	Schwan	3	
Löwe	9		Schwein	41	2
Luchs	7	2	Star (Sturnidae)	2	
Marder	1095	83	Steinbock	12	
Maulesel	2		Vogel	111	3
Maultier	4		Waschbär	4	
Meerschwein	319	52	Wildschwein	1	
Nagetier	14	1	Wolf	2	
Nasenbär (<i>Nasua narica</i>)	1		Ziege	184	8



5 Hundetypen

8

Abbildung 4
**Die 25 häufigsten registrierten Hundetypen
 per 31.12.2013**

Hundtyp	Anzahl	Rassentyp
Labrador	38801	gross
Mischling	23370	unbekannt
Yorkshire Terrier	21927	klein
Border Collie	20487	mittel
Jack Russell Terrier	20253	klein
Chihuahua	19119	klein
Golden Retriever	18864	gross
Appenzeller Sennenhund	17545	mittel
Deutscher Schäferhund	16103	gross
Berner Sennenhund	13573	gross
Mischling mittel	9083	mittel
West Highland White Terrier	7840	klein
Pudel	6642	mittel
Malteser	6032	klein
Französische Bulldogge	5946	klein
Shih Tzu	5679	klein
Mops	5487	klein
Dachshund	5190	klein
Mischling klein	4992	klein
Boxer	4967	gross
Cocker Spaniel	4724	klein
Beagle	4595	klein
Sennenhund	4524	unbekannt
Cavalier King Charles Spaniel	4447	klein
Malinois	4324	gross

In der Reihenfolge der in der Schweiz meist vertretenen Hundetypen hat sich auf den Plätzen eins bis fünf nichts geändert. Der Vormarsch des Chihuahua zeigt sich aber auch hier: Belegte er im Vorjahr noch Rang neun, figuriert er im 2013 bereits auf Platz sechs.

Dass vor allem kleine Rassen immer beliebter werden, spiegelt sich auch in der Gesamtzahl der in der Schweiz vertretenen Hundetypen wider. Die Französische Bulldogge figurierte letztes Jahr zum ersten Mal in den Top 25 und ist in diesem Jahr bereits auf Platz 15.

Der einst so beliebte Collie rangiert 2013 auf Platz 28 und ist somit aus den Top 25 weggefallen, ersetzt wurde er durch den Mischling klein.



Abbildung 5

Die 25 häufigsten neu registrierten Hundetypen vom 1.1. bis 31.12.2013

Hundetyp	Anzahl	Rassentyp
Chihuahua	3 669	klein
Labrador	3 021	gross
Yorkshire Terrier	1 976	klein
Border Collie	1 913	mittel
Jack Russell Terrier	1 727	klein
Mischling mittel	1 613	mittel
Französische Bulldogge	1 330	klein
Golden Retriever	1 260	gross
Deutscher Schäferhund	1 181	gross
Appenzeller Sennenhund	1 158	mittel
Berner Sennenhund	1 074	gross
Mischling klein	1 036	klein
Malteser	915	klein
Mops	737	klein
Bolonka Zwetna	671	klein
Shih Tzu	592	klein
Australian Shepherd	590	mittel
Boxer	546	gross
Beagle	538	klein
Cavalier King Charles Spaniel	492	klein
Pudel	438	mittel
Havanese	433	klein
Malinois	427	gross
West Highland White Terrier	387	klein
Cocker Spaniel	384	klein

Der Chihuahua ist bereits nach 2011 und 2012 zum dritten Mal in Folge der beliebteste Hund in der Schweiz, liegt er doch bei den Neuregistrierungen auch im Berichtsjahr klar an der Spitze. Es wurden sogar 104 Hunde dieses Typs mehr registriert als im Vorjahr. Vor fünf Jahren, also im Jahr 2008, wurden 1'646 Chihuahuas registriert und dieser Hundetyp figurerte in der Rangliste auf Platz 7; im Jahr 2013 hat sich mit total 3'669 neu registrierten Chihuahuas deren Anzahl mehr als verdoppelt. Bei den neu registrierten Hundetypen ist der Mischling ohne Grössenangabe in der Rangliste nicht mehr aufgeführt, da wir seit April 2013 keine Hunde ohne mögliche Grössenzuordnung mehr registrieren.

In vielen Kantonen gibt es strenge Auflagen für sogenannte Listen- oder Kampfhunde. In diesem Zusammenhang erstaunt die Tatsache, dass gegenüber 2008 die Anzahl neu registrierter American Staffordshire Terrier zugenommen hat, und zwar von 239 im Jahr 2008 auf 277 im Jahr 2013. Der Pit Bull Terrier, obwohl in verschiedenen Kantonen verboten, verzeichnete im Berichtsjahr immerhin noch 128 Neuregistrierungen und nahm gegenüber 2008 mit total 134 Neuregistrierungen nur sehr gering ab.



6 Namens-Hitparade

Abbildung 6
Namens-Hitparade für Hunde

Deutsch		Französisch				Italienisch					
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich		
Rocky	2 887	Luna	5 650	Snoopy	1 201	Luna	1 745	Rocky	269	Luna	645
Lucky	2 168	Kira	3 038	Rocky	1 121	Lola	1 149	Jack	233	Kira	380
Nero	1 888	Gina	2 609	Lucky	989	Laika	951	Leo	216	Stella	227
Jimmy	1 636	Sina	1 949	Max	876	Caline	780	Lucky	212	Laika	204
Rex	1 590	Bella	1 770	Filou	620	Maya	780	Max	145	Asia	188
Bobby	1 584	Cindy	1 515	Jack	592	Nina	703	Paco	145	Birba	172
Max	1 318	Leika	1 457	Simba	558	Nala	692	Pepe	137	Zara	170
Chicco	1 297	Shila	1 323	Rex	515	Tina	613	Rex	136	Lea	154
Charly	1 268	Laika	1 291	Leo	439	Chipie	553	Zeus	131	Lady	144
Blacky	1 129	Nora	1 266	Blacky	432	Tara	519	Billy	130	Lola	143

Abbildung 7
Namens-Hitparade für Katzen

Deutsch		Französisch				Italienisch					
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich		
Simba	1 929	Luna	3 412	Chaton	575	Luna	557	Leo	66	Luna	79
Leo	1 791	Mia	1 165	Simba	400	Chaton	525	Romeo	46	Birba	42
Felix	1 369	Kira	1 137	Caramel	378	Caline	505	Simba	39	Stella	38
Jimmy	1 260	Nala	1 090	Tigrou	356	Nala	321	Matisse	31	Mia	37
Max	1 231	Mimi	937	Leo	312	Mimi	314	Tigro	31	Sissi	33
Filou	1 222	Sina	887	Gribouille	288	Plume	307	Pepe	27	Minou	32
Moritz	1 191	Lilly	860	Felix	276	Kitty	300	Felix	25	Mimi	27
Merlin	1 167	Gina	821	Pacha	241	Minette	297	Pippo	25	Kitty	26
Charly	1 062	Tigi	747	Max	240	Lola	278	Tommy	22	Cleo	24
Mogli	1 060	Lucy	745	Filou	229	Chipie	259	Micio	19	Micia	24



In den Namens-Hitparaden zeigen sich nur geringfügige Änderungen. Modenamen gibt es jedes Jahr neue, sie schaffen es aber oft nicht, sich längere Zeit zu halten. Es ist aber immer wieder erstaunlich, wie Tierhalter bei der Namengebung doch sehr einfallsreich sind. Es gibt regelmässig Namen, die vor allem im Zusammenhang mit der Tierart und Rasse Anlass zum Schmunzeln geben: Haben Hunde und Katzen, die «Amnesia» heissen, ein sehr schlechtes Erinnerungsvermögen? Liebt die Katze, die «Steinway» heisst, besonders Klavierkonzerte? Unter dem Tiernamen «Stier» stellt man sich wohl eher einen grossen, kräftigen Hund vor, aber Fehlalarm, das ist ein Mops. Warum wohl heissen 11 Katzen «Stinker» und nur gerade ein Hund?

Anscheinend benennen Tierhalter ihre Lieblinge gerne nach ihren Lieblingsgetränken oder Automarken: Eingetragen sind Absinthe, Baileys, Gin, Mojito, Tequila Sunrise usw. als Namen sowohl für Hunde wie auch für Katzen.

Bei den Automarken ist vieles vertreten: Von Bentley über Topolino, Toyota, Ferrari Testarossa (eine Katze, nicht etwa rot, sondern grau) bis zu einem Katzennamen, der sogar den Fahrzeugtyp angibt, nämlich «Alfa Romeo 2.0 Twin Spark»! Hier stellt sich bloss die Frage, wie diese Katze gerufen wird...



7 Entwicklung der Registrierungen 2013 im Vergleich mit den Vorjahren

12

Abbildung 8
Entwicklung der Registrierungen 2003 bis 2013 (Tierhalter in der Schweiz wohnhaft)

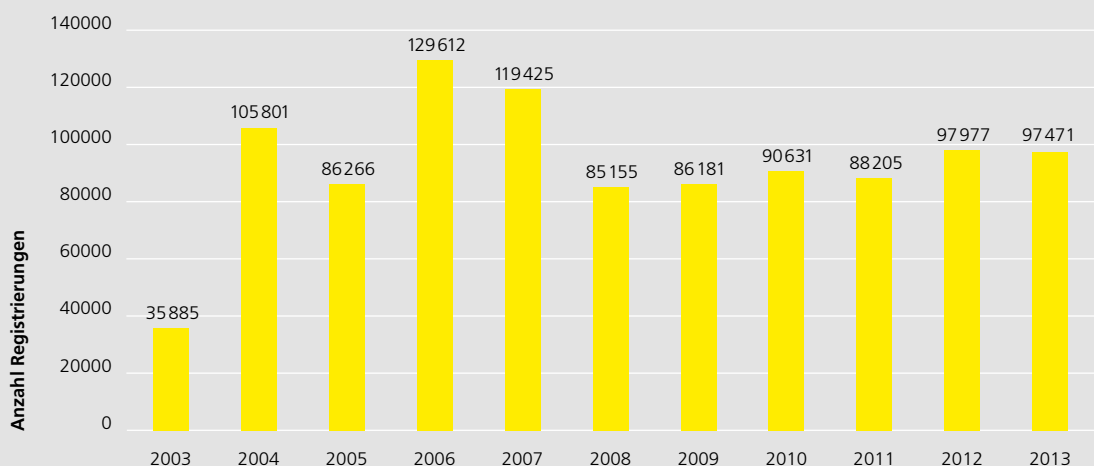
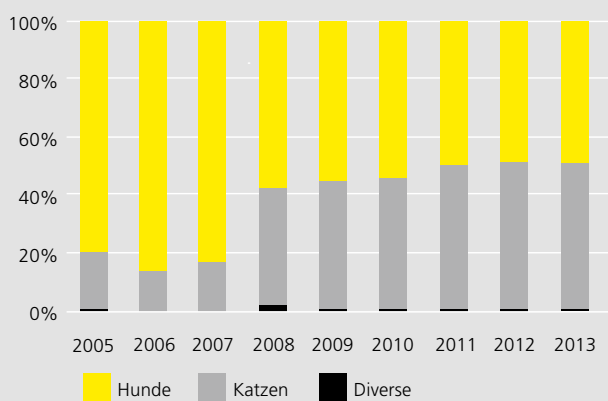


Abbildung 9
Neuregistrierungen der letzten neun Jahre nach Tierart



Bei den Neuregistrierungen aller Tiere im Jahr 2013 ist gegenüber dem Vorjahr ein kleiner Rückgang von 0.5 % oder 506 Tieren zu verzeichnen. Werden die Tiere eingerechnet, deren Halter im Ausland lebt, wurden im Berichtsjahr 99'038 Tiere neu registriert.

Wie schon in Kapitel 3 erwähnt, wurden auch im 2013 wie bereits im Vorjahr mehr Katzen als Hunde registriert. Bei den Hunden ist aber gegenüber 2012 eine Zunahme von 301 Tieren zu verzeichnen, Katzen hingegen wurden total 657 weniger registriert als im Vorjahr. Total wurden 48'524 Hunde und 49'966 Katzen und 548 Tiere diverser Tierarten neu registriert (alle Tiere, auch diejenigen, deren Halter im Ausland leben).



8 Registrierte Hunde und Katzen pro Kanton

Abbildung 10

Registrierte Hunde und Katzen pro Kanton

Kanton	Anzahl registrierte Hunde und Katzen pro Kanton und Fürstentum Liechtenstein per 31.12.2013		Anzahl neu registrierte Hunde und Katzen vom 1.1. bis 31.12.2013		Anzahl registrierte Tiere pro 1000 Einwohner	
	Hunde	Katzen	Hunde	Katzen	Hunde	Katzen
AG	39291	30240	3973	4800	63	48
AI	970	233	91	67	62	15
AR	4633	1621	396	329	87	30
BE	67641	42448	5475	6963	68	43
BL	18204	14809	1481	1978	66	54
BS	5087	5895	567	788	27	31
FL	2036	1458	205	218	55	40
FR	21875	9942	2012	1630	75	34
GE	28781	22217	2692	2403	62	48
GL	2537	1371	257	242	64	35
GR	13659	3809	1179	765	70	20
JU	8935	1143	813	202	126	16
LU	20603	9578	1829	1467	53	25
NE	12243	9154	1188	1300	70	52
NW	1574	917	161	174	38	22
OW	1805	710	167	114	50	20
SG	27969	12684	2773	2406	57	26
SH	4780	4802	471	720	61	62
SO	22153	14237	1676	2356	85	55
SZ	7577	4052	754	688	51	27
TG	18021	10992	1797	2056	70	43
TI	27567	7543	3207	1417	81	22
UR	1587	541	126	94	44	15
VD	61260	46605	4896	5514	83	63
VS	22856	6355	2293	1174	71	20
ZG	4360	3559	473	523	37	31
ZH	58620	56636	5987	8563	42	40



14

Gegenüber dem Vorjahr hat sich bei dieser Statistik nicht viel geändert. Der Kanton Jura ist immer noch weit an der Spitze mit 126 Hunden pro 1'000 Einwohner. Diese Aufstellung zeigt, dass in den urbanen Kantonen weniger Hunde gehalten werden als in den ländlichen Regionen. Eine Ausnahme bildet der Kanton Genf, der mit 62 Hunden pro 1'000 Einwohner doch klar vor dem Kanton Uri mit 44 Hunden liegt.

Für die sehr unterschiedlichen Zahlen bei der Anzahl Katzen pro 1'000 Einwohner gibt es verschiedene Erklärungen: Im Kanton Waadt werden die durch das Tierheim Sainte-Catherine platzierten Katzen seit über 15 Jahren lückenlos gekennzeichnet und registriert; der recht hohe Anteil der gekennzeichneten Katzen im Kanton Schaffhausen ist sicher bedingt durch die Lage als Grenzkanton, und bekanntlich ist die Kennzeichnung für den Grenzübertritt auch für Katzen obligatorisch.



Abbildung 11

**Registrierte Hunde pro Kanton
aufgeteilt nach Rassentyp in %**

Kanton	Bestand per 31.12.2013		neu registriert im 2013		Bestand per 31.12.2013		neu registriert im 2013	
	klein	klein	mittel	mittel	gross	gross	riesig	riesig
AG	42	46	18	21	37	30	3	3
AI	29	39	44	33	25	28	3	0
AR	30	34	33	36	34	28	3	2
BE	34	40	23	24	40	34	3	3
BL	42	45	17	18	39	36	3	2
BS	56	60	15	15	27	23	1	1
FL	50	58	20	16	28	23	2	3
FR	46	53	18	17	34	28	3	3
GE	58	64	10	12	30	23	2	2
GL	33	32	25	29	40	36	2	3
GR	32	37	26	25	40	36	2	3
JU	44	45	20	24	33	29	3	2
LU	38	43	22	23	37	32	2	2
NE	52	56	16	18	31	24	2	2
NW	40	42	26	25	32	29	2	5
OW	32	36	36	37	31	25	1	2
SG	39	44	25	26	34	27	3	3
SH	43	48	18	21	37	28	3	3
SO	39	46	18	20	39	31	3	3
SZ	38	42	25	25	34	31	2	2
TG	42	47	20	19	36	31	3	2
TI	49	50	16	18	33	30	2	2
UR	30	40	30	21	38	35	2	4
VD	50	56	13	16	34	25	3	3
VS	49	54	18	18	30	25	3	3
ZG	46	48	17	20	35	31	1	1
ZH	47	52	17	17	34	29	2	2



16

Obwohl die Anzahl der Registrierungen der Hunde des Typs «klein» weiter zunimmt, war sie im Jahr 2013 nicht mehr so ausgeprägt wie in den Vorjahren. Im Jahr 2012 betrug der Anteil der neu registrierten kleinen Hunde in 11 Kantonen (inkl. Fürstentum Liechtenstein) 50 und mehr Prozent, im Berichtsjahr war dies nur in 9 Kantonen der Fall. Am höchsten ist der Anteil der kleinen Hunde in den beiden Stadtkantonen Basel und Genf mit 60, resp. 64 Prozent. Hier zeigt sich der Unterschied zwischen urbanen und eher ländlichen Kantonen deutlich, wurden in den Kantonen Glarus 32 %, Appenzell Innerrhoden 34 % und Obwalden 36 % Hunde des Typs «klein» registriert.



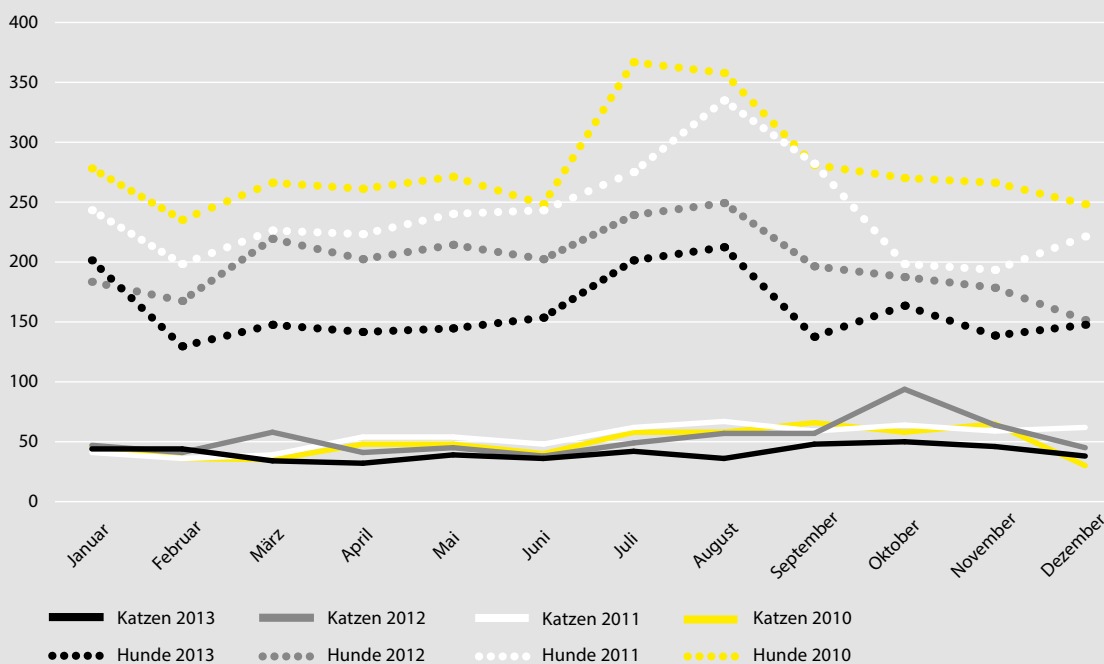
9 Gefundene Tiere

Im Berichtsjahr verhalf die ANIS 2'462 gekennzeichneten und registrierten Tieren, den Weg zu Frauchen und Herrchen so schnell wie möglich wiederzufinden. Es waren 1'948 Hunde, 513 Katzen und 1 Frettchen. Dazu kamen total 524 in der Schweiz nicht registrierte Tiere: 132 Katzen, 391 Hunde und 1 Frettchen. Leider muss festgestellt werden, dass vermehrt Katzen gefunden werden, die einen in der Schweiz implantierten Transponder haben, aber in der Datenbank nicht registriert sind. Es gibt Katzenhalter, die ihrem Tier nur einen Transponder implantieren lassen, weil sie eine Katzentüre installiert haben, die mittels Microchip

aktiviert wird. Da es sich in diesen Fällen ja immer um Freigänger handelt, wäre die Registrierung des Tieres mehr als sinnvoll!

Die Anzahl der in dieser Statistik aufgeführten Tiere ging im Jahr 2013 wieder markant zurück. Es entlaufen nicht weniger Tiere, sondern beinahe alle Polizeidienststellen in der Schweiz haben mittlerweile einen direkten Zugriff auf die Datenbank und nutzen diesen auch.

Abbildung 12
Gefundene registrierte Hunde und Katzen 2010 bis 2013



Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Importierte, registrierte Hunde nach Hundetyp 2011–2013	5
Abbildung 2	Katzenaktion November 2013	6
Abbildung 3	Registrierte Tierarten und deren Anzahl per 31.12.2013	7
Abbildung 4	Die 25 häufigsten registrierten Hundetypen per 31.12.2013	8
Abbildung 5	Die 25 häufigsten neu registrierten Hundetypen vom 1.1. bis 31.12.2013	9
Abbildung 6	Namens-Hitparade für Hunde	10
Abbildung 7	Namens-Hitparade für Katzen	10
Abbildung 8	Entwicklung der Registrierungen 2003 bis 2013	12
Abbildung 9	Neuregistrierungen der letzten neun Jahre nach Tierart	12
Abbildung 10	Registrierte Hunde und Katzen pro Kanton	13
Abbildung 11	Registrierte Hunde pro Kanton aufgeteilt nach Rassentyp in %	15
Abbildung 12	Gefundene registrierte Hunde und Katzen 2010 bis 2013	17

Gestaltung: Transform
Lektorat: Identitas AG
Text und Grafik: ANIS AG

ANIS Animal Identity Service AG
Morgenstrasse 123
CH-3018 Bern
Tel +41 31 371 35 30
Fax +41 31 371 35 39
info@anis.ch
www.anis.ch